

SPÄTES MITTELALTER

Thunum (2002)

2311/6:20, Gde. Stedesdorf, Ldkr. Wittmund

Funde vom Großen Eulenberg

Auf dem Flurstück „Großer Eulenberg“ wurden Gräben ausgebaggert. Dabei wurde eine Anhöhe angeschnitten, die bislang als Gehöftwurt gedeutet worden war. Axel Heinze nahm an der Westwand des Grabens ein Profil auf, demzufolge es sich bei der Anhöhe um eine Düne handelt, die im Laufe der Zeit für Siedlungszwecke aufgehöht wurde. Es fand sich mittelalterliche Keramik und im Podsol südlich der Düne eine spätmittelalterliche Randscherbe sowie an der Oberfläche der Anhöhe das Bruchstück einer Tonpfeife. In der Auftragsschicht waren zwei Stückchen Holzkohle enthalten.

(Text: Heike Reimann)

veröffentlicht in:

NNU, Bh. 9 (2003), 168–169.